

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.11.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0408 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 4210-10 Kostenstelle: 052-010-1200 Kostenträger: 4210-11		
Investitionsnummer: -----/ 08052-8100 Sachkonto: 7128000 / 0358010		

Betreff: Anträge auf Bezuschussung von Investitionsmaßnahmen Darmstädter Sportvereine für
das Haushaltsjahr 2013

Vorlage vom: 30.10.2012

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt die Feinverteilung von Investitionszuschüssen im Hinblick auf die gestellten Anträge der Darmstädter Sportvereine gemäß Anlage für das Jahr 2013.

Anlagen: Investitionen 2013 Finanzhaushalt
Investitionen 2013 Ergebnishaushalt

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 30.10.2012:

Die Anträge auf Investitionsmaßnahmen der Darmstädter Sportvereine, gemäß der beiliegenden Listen, differenziert in Finanz- und Ergebnishaushalt, sind vom Sportamt geprüft worden. Alle vorliegenden Anträge entsprechen den gültigen Sportförderungsrichtlinien der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Magistratskommission Sport hat die von der Verwaltung vorgelegten und erläuterten Vorschläge beraten und empfiehlt sie nun dem Magistrat zur Beschlussfassung. In der Beratung der Kommission am 09.10.2012 wird folgendes angemerkt:

1. Die bislang zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel reichen in Anbetracht der Anzahl der Anträge, der Notwendigkeiten der durchzuführenden Maßnahmen sowie der Gesamtsumme der entstehenden Gesamtkosten der Maßnahmen in den eingereichten Anträgen nicht aus.
2. Um möglichst viele Vereine bzw. mehrere Maßnahmen der gleichen Vereine mit einer Bezuschussung berücksichtigen zu können, ist es aufgrund der vorhandenen begrenzten Haushaltsmittel notwendig, viele der Zuschüsse auf Ratenzahlungen aufzuteilen. Außerdem müssen die Summen der jeweiligen Raten gegenüber den Vorjahren weiter reduziert werden.
3. Wird von Seiten der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Förderung zugesagt, so stehen dem Verein auch keine von Seiten des Landes Hessen möglichen Förderungen zu.
4. Durch die Form der beschriebenen Auszahlungsmodalitäten werden die Sportvereine durch notwendige Zwischenfinanzierungen höher belastet.
5. In den Haushaltsfolgejahren ist der Haushaltstitel für Investitionszuschüsse der Sportvereine bereits vorzeitig (durch weitere Ratenzahlungen der bewilligten Zuschüsse) zu einem größeren Teil gebunden und aktuell gestellte Anträge können zunehmend weniger Berücksichtigung finden.
6. Von den 36 gestellten Anträgen konnten 25 % überhaupt nicht berücksichtigt werden, was den Sportbetrieb, die Angebotsstrukturen, die wirtschaftliche und sonstige Entwicklung der Vereine zum Teil erheblich beeinträchtigt.
7. Im Volumen hohe einzelne Maßnahmen – soweit sie überhaupt eine Berücksichtigung in der Bezuschussung gefunden haben – binden im Rahmen der praktizierten Bezuschussungsvorschläge Teile des Haushaltstitels auch langfristig.

Darmstadt, 30.10.2012

52-kl/we

Dezernat II

Rafael Reißer
Bürgermeister